

Lieber Herr Professor! Der Dank für
 Ihre Osterpredigt - Ihre gute Tat - an sich
 und die Predigt im besondern - hat eine
 sehr ungeistliche Form gewonnen, aber
 ich freue mich, dass wir Sie damit zum
 Geburtstag grüßen können. Und ich freue
 mich auch, dass Fräulein v. Kirschbaum
 diesmal ihr Teil davon abkriegen darf,
 denn es ist ohne Geruchstoffe gemacht -
 wir Frauen des Pfarrhauses laufen haben mit
 vereinten Kräften das Werk vollbracht, hoffent-
 lich merkt man ihm nicht die vielen Köche
 an, die bekanntlich den Brei verderben. Aber
 wir wollten Ihnen alle unseren Dank bezeugen.
 Bei meinem Mann versteht er sich von selbst.
 Er geht morgen - ich schreibe Samstagabend, weil
 ich mitfahre - nach der Predigt bis nächsten
 Samstag an den Genesee, hoffentlich genügt für
 die Genesee. Ich hoffe, Sie haben die Zeit, die Sie
 Samstag verleben haben, für Ihre Vortragsarbeit auch
 wieder einholen können. Wir alle grüßen Sie herzlich von

Christi Himmelfahrt

Köln

Wallraf-Richartz-Museum der Hansastadt

Flugblatt eines altdeutschen Märchens aus der
ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts

Geburtsstag Ihre Anna de Universum

Gedächtnis von Maria, dass sie ihm auf immer die "soßen" und aber nicht d. Kette, 5 Köche in ragen.

